

## NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Kulturausschusses

vom:	22.01.2001
von:	16.00 Uhr
bis:	20.00 Uhr
Ort:	Rathaus Siegen, Ratssaal

### Anwesend waren:

#### I. Vom Kulturausschuss:

Stv Dittert, Katrin - als Vorsitzende -  
AM Dornseifer, Manfred - ab 16.15 Uhr bis 19.50 Uhr -  
Stv Eberlein, Klaus-Peter  
Stv Fries, Traute  
Stv Katz, Reinhilde  
AM Klauser, Raimund - für AM Prof. Dr. Hoppe, Hans -  
AM Knaack, Peter - für Stv Dr. Holzäpfel, Heinz bis 17.30 Uhr -  
Stv Mues, Steffen  
AM Rabanus, Bernd  
AM Stinner, Jürgen  
AM Dr. Stündel, Dieter  
AM Tielsch, Ingrid Karin - für AM Wagner, Klaus-Peter -  
Stv Wunderlich, Horst

#### II. Beratende Mitglieder:

AM Kretzer, Rolf - für AM Meinhardt, Lothar -  
AM Stöcker, Friedrich Wilhelm

#### III. Als Zuhörer:

Stv Mues, Gunter - bis 16.50 Uhr -

#### IV. Aufgrund besonderer Einladung:

Herr Ingo Porschien - Jugendkunstschule Siegen-Wittgenstein e. V. -

#### V. Von der Verwaltung:

StR Dr. Rohr  
VA Körper  
StAR Reisch

VA Lange  
Dip.-Ing. Krieger  
Leiterin der Museen Prof. Dr. Blanchebarbe  
Leiterin der Musikschule Braumann - bis TOP 7 -  
Leiter der Stadtbibliothek Vollmer - bis TOP 7 -  
Leiter der VHS Fels - bis TOP 7 -  
Dipl.-Ing. Schlenther - bis TOP 4.1 -  
StOI Kreutz - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

Stv Dr. Holzäpfel, Heinz  
AM Prof. Dr. Hoppe, Hans  
AM Wagner, Klaus-Peter

**Zur Tagesordnung:**

Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil um den Punkt 4.1 und im nichtöffentli-chen Teil um den Punkt 2 erweitert.

## **A      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

### **1.      Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)**

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Klauser bestimmt.

8. KultA 22.01.2001

### **2.      Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.12.2000**

Frau Katz bemängelt, sie sei fälschlicherweise als nicht anwesend aufgeführt.

Herr Stöcker führt aus, sein Wortbeitrag zu Punkt 4.3 müsse dahingehend ergänzt werden, dass die Personaloptimierung der Stadtbibliothek in Verbindung mit einem großflächigen Raumangebot zu sehen sei.

Sodann wird die Niederschrift bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) ge-nehmigt.

8. KultA 22.01.2001

### **3.      Fragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

8. KultA 22.01.2001

### **4.      Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anträge vor.

8. KultA 22.01.2001

#### 4.1 Kugelbrunnen auf dem Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB)

##### Mündlicher Bericht

Herr Schlenther berichtet, die Verwaltung habe ursprünglich beabsichtigt, im Durchgangsbereich der Mittelinsel des ZOB ein Rankengerüst anzubringen. Dies sei von den politischen Gremien jedoch abgelehnt worden. Auch dem Vorschlag, einen künstlerischen Wettbewerb zur Entwicklung einer Skulptur durchzuführen, sei nicht gefolgt worden. Vielmehr habe die CDU-Fraktion beantragt, den Kugelbrunnen, der sich früher in der Bahnhofstraße befunden habe, aufzustellen. Vor der endgültigen Beschlussfassung werde vor Ort ein Modellversuch vorgenommen, um zu prüfen, inwieweit die Sichtachse vom Bahnhofsgebäude zur Bahnhofstraße beeinträchtigt werde. Die Kosten für die Wiederaufstellung des Brunnens würden sich auf etwa 80.000,00 DM belaufen.

Herr G. Mues erklärt zu Protokoll, er beanstande die Diskussion um eine mögliche Beeinträchtigung der Sichtachse vom Bahnhofsgebäude zur Bahnhofstraße. Vor diesem Hintergrund richte er an den zuständigen Beigeordneten Brune die Frage, ob dieser gleiche Überlegungen hinsichtlich der Sichtachse von der Bahnhofstraße zur Toilettenanlage des ZOB angestellt habe. Er kritisierte, dass man den Kugelbrunnen seinerzeit in einer Nacht- und Nebelaktion ohne Not auf sehr rabiante Weise aus der Bahnhofstraße entfernt habe. Derjenige, der für den unsachgemäßen Abbau des Brunnens verantwortlich sei, solle die Kosten für dadurch bedingte Mehrkosten beim Wiederaufstellen tragen.

◆◆◆ Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

8. KultA 22.01.2001

#### 5. Jugendkunstschule Siegen-Wittgenstein e. V.; hier: Vorstellung der Jugendkunstschule / Förderantrag

Vorlagenr. 912/01 - Vorlage vom 10.01.2001

Herr Porschien stellt in einem kurzen Beitrag die Jugendkunstschule vor.

Frau Fries und Frau Tielsch halten den Zuschussantrag der Jugendkunstschule für berechtigt. Um auch solche Aktivitäten unterstützen zu können, müsse das bislang praktizierte Zuschussvergabesystem einer Prüfung unterzogen werden.

Herr Klauser stellt den Antrag, in den städtischen Haushalt für die Jugendkunstschule eine Zuschussposition von 5.000,00 DM aufzunehmen.

Herr G. Mues regt an, den Haushalt nicht um den Betrag von 5.000,00 DM zu erweitern, sondern an anderer Stelle des Kulturetats eine Einsparung in entsprechender Höhe vorzunehmen.

Eine Einsparung im Kulturbereich zur Finanzierung des Zuschusses sei nicht sinnvoll, so Herr Stöcker. Er schlage vor, den Feuerwehrfond dafür heranzuziehen.

##### Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt, in den Haushalt 5.000,00 DM als Zuschuss für die Jugendkunstschule Siegen-Wittgenstein e. V. einzustellen. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben im Einzelplan 3.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

8. KultA 22.01.2001

#### 6. Bauliche Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude im Kulturbereich; hier: Baubedarfsnachweise

Vorlagenr. 913/01 - Vorlage vom 10.01.2001

Frau Fries bringt vor, ihr sei bewusst, dass die im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel nicht auskömmlich seien, um alle als „dringend“ eingestuft Maßnahmen abzuwickeln. Dennoch halte sie es für unbedingt erforderlich, die VHS-Gebäude behindertengerecht zu gestalten.

Für Herrn Klauser ist es bedeutsam, dass eine Folgekostenschätzung erstellt werde, die aufzeige, mit welchen finanziellen Belastungen zu rechnen sei, wenn dem baulichen Unterhaltungstau nicht umgehend begegnet werde.

Herr Krieger sagt zu, im Rahmen der demnächst anstehenden Beratung des Maßnahmenprogramms dem Ausschuss Informationen, die eine Prioritätensetzung ermöglichen, zur Verfügung zu stellen.

◆◆◆ Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

## 8. KultA 22.01.2001

### 7. Beratung des Verwaltungsentwurfes von Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2001 einschließlich des Investitionsprogrammes 2000 - 2004

In seinen Ausführungen weist Herr Reisch auf die äußerst schwierige Haushaltslage der Stadt Siegen hin. Bedingt durch die in verschiedenen Bereichen gestiegenen Ausgaben und die nicht ausreichend angewachsenen Einnahmen insbesondere bei der Gewerbesteuer sowie bei der Beteiligung an der Einkommensteuer könne der originäre Haushaltsausgleich in 2001 nicht hergestellt werden. Der originäre Fehlbetrag belaufe sich auf 7,098 Mio. DM und betrage einschließlich des Fehlbetrages aus dem Haushaltsjahr 1999 von 38,824 Mio. DM insgesamt 45,922 Mio. DM. Zu dem sei der Fehlbetrag aus 1998, veranschlagt im Haushaltsjahr 2000, noch abzu decken, so dass sich die Fehlbetragslast für die nachfolgenden Haushaltsjahre auf 80,275 Mio. DM erhöhe.

Nach der mittelfristigen Finanzplanung sollten zur Haushaltskonsolidierung - Abbau der Fehlbeträge bis zum Haushaltsjahr 2007 - Vermögenserlöse jährlich eingesetzt werden, die dem Verwaltungshaushalt aus dem Vermögenshaushalt zugeführt würden. Darüber hinaus seien alle Anstrengungen zu unternehmen, um die Einnahmen zu verbessern und die Ausgaben insbesondere im freiwilligen Bereich nicht anwachsen zu lassen.

Der Vermögenshaushalt 2001 mit dem Investitionsvolumen der Einzelpläne 0 - 8 von 35,707 Mio DM enthalte überwiegend Fortsetzungsmaßnahmen und zwangsläufige Ersatzbeschaffungen. Einige wenige neue Maßnahmen seien entsprechend den Ratsbeschlüssen aufgenommen worden. Eine weitere Ausweitung des Investitionsvolumens würde die jetzt vorgesehene Kreditverschuldung von 7,666 Mio. DM erhöhen. Die Haushaltskonsolidierung erfordere jedoch, dass es zu keinem Anwachsen der Netto-Neuverschuldung komme, da Zinsen und Tilgungen den Verwaltungshaushalt belasteten. Weitere Anstrengungen zur Haushaltsanierung müssten unternommen werden.

## VERWALTUNGSHAUSHALT

### UA 320 - Siegerlandmuseum im Oberen Schloss

Herr Klauser beantragt, den Ansatz der HHSt. 1. 320.5900.4 auf 100.000,00 DM und den Ansatz der HHSt. 1.320.5910.1 auf 20.000,00 DM zu erhöhen. Damit werde ein notwendiger Beitrag zur Attraktivitätssteigerung der Ausstellungen geleistet.

Frau Tielsch entgegnet, der Antrag sei zwar grundsätzlich zu begrüßen, aber nicht finanzierbar.

### Beschluss (auf Antrag von Herrn Klauser):

Der Kulturausschuss empfiehlt, den Ansatz der HHSt. 1.320.5900.4 auf 100 TDM und den Ansatz der HHSt. 1.320.5910.1 auf 20 TDM zu erhöhen.

### Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**UA 335 - Musikschule**

Herr S. Mues ist der Auffassung, es seien Maßnahmen erforderlich, den Zuschuss-bedarf der Musikschule unter Beibehaltung des Leistungsangebotes zu reduzieren.

Herr Dr. Rohr kündigt eine Gebührenübersicht zur nächsten Sitzung an.

**UA 366 - Heimatpflege**

Frau Fries erinnert an die von der Verwaltung zugesagte Zusammenstellung der Stadtteilchroniken.

**VERMÖGENSHAUSHALT****UA 320 - Siegerlandmuseum im Oberen Schloss**

Herr Klausner macht den Vorschlag, der Ausschuss möge sich mit dem Zentralmaga-zin in der Welterstraße befassen. In diesem Zusammenhang sei ein Ortstermin wün-schenswert.

**INVESTITIONSPROGRAMM 2000 - 2004**

- keine Anmerkungen -



Der Kulturausschuss stimmt dem Verwaltungsentwurf von Haushaltssatzung /Haushaltsplan 2001 einschließlich des Investitionsprogrammes 2000 - 2004 mehrheitlich zu.

8. KultA 22.01.2001

8. **Siegerlandmuseum Oberes Schloss,  
Haus Oranienstraße,  
Städtische Galerie Haus Seel,  
Rathausgalerie;  
hier: Ausstellungsplanung im Jahre 2001**

Vorlagenr. 914/01 - Vorlage vom 09.01.2001

Herr Stöcker berichtet, er habe der Stadt Plauen den Wunsch des Kulturausschus-ses, in Siegen eine Ausstellung mit Werken des Karikaturisten Erich Ohser durchzu-führen, vorgetragen. Die Stadt Plauen habe ihre grundsätzliche Zustimmung signali-siert.

Herr S. Mues bringt vor, es habe in der Vergangenheit im Foyer des Rathauses Ausstellungen gegeben, deren politische Ausrichtung teilweise umstritten gewesen sei. Das Rathausfoyer sollte daher möglichst für neutrale und objektive Ausstellun-gen vorgesehen werden. Er beantragt namens der CDU-Fraktion, dass Anträge zu in der Rathausgalerie geplanten Ausstellungen mit politischem Inhalt im Vorfeld und unter ausführlicher Darstellung von Inhalt und Konzeption dem Kulturausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt würden.

Herr Dr. Rohr stellt klar, die Inhalte der Ausstellungen seien von den Ausstellern zu vertreten. Es müsse aber gewährleistet sein, dass sie sich im Rahmen der freiheit-lich-demokratischen Grundordnung bewegten. Er halte eine Bewertung der Inhalte durch den Kulturausschuss für ein schwieriges Unterfangen.

Sie sei über den Antrag der CDU-Fraktion schockiert, so Frau Fries. Sie empfinde dies als einen Versuch, Zensur vornehmen zu können.

Herr Klauser meint, die demokratische Kultur, auch Minderheitenmeinungen zuzu-lassen, müsse aufrechterhalten bleiben.

Herr Stöcker ist der Ansicht, das Recht der freien Meinungsäußerung dürfe in einer pluralistischen Gesellschaft nicht beschnitten werden.

Frau Tielsch bringt ebenfalls ihr Unverständnis über den Antrag zum Ausdruck.

Herr S. Mues weist den Vorwurf der beabsichtigten Zensur zurück. Der Antrag diene nur dazu, dem Informationsbedarf des Ausschusses gerecht zu werden.

Die Sitzung wird von 18.30 Uhr bis 18.40 Uhr unterbrochen.

Herr Mues zieht den Antrag zurück.

◆◆◆ Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

8. KultA 22.01.2001

## 9. Situationsbericht Siegerlandmuseum im Oberen Schloss

Vorlagenr. 910/01 - Vorlage vom 21.12.2000

Herr Dr. Rohr erläutert eingehend die Vorlage und unterstreicht dabei die Bedeutung der Besetzung der zweiten wissenschaftlichen Stelle mit einem Historiker. Soll-te dies nicht umgehend erfolgen, sei der Ausschuss gefordert, der Verwaltung andere Planungsalternativen zur Attraktivitätssteigerung aufzuzeigen.

Frau Fries sieht kein Erfordernis in der Besetzung einer zweiten wissenschaftlichen Stelle. Die anfallenden Tätigkeiten könnten mit Honorarkräften abgewickelt werden.

Die CDU-Fraktion sei der Auffassung, dass die zweite Historikerstelle sehr wohl be-setzt werden müsse, so Herr Mues. Die angespannte Finanzlage der Stadt lasse dies vorläufig jedoch noch nicht zu.

Für den Ausbau des Teilbereiches der Wirtschaftshistorik sei die Einstellung einer entsprechenden Fachkraft unabdingbar, meint Frau Tielsch.

Herr Stöcker spricht sich für eine Ausweitung des Ausstellungsetats aus, die eine professionelle Werbung ermögliche. Zudem müsse eine verstärkte Kooperation mit anderen Ausstellern und Veranstaltern erfolgen.

Herr Klauser bejaht ebenfalls die geforderte Stellenbesetzung. Er plädiert zudem für eine Erhöhung des Anteils der variablen Kosten.

Frau Dittert stellt fest, das Siegerlandmuseum müsse sich auf seine Aufgabe als Heimat- und Wirtschaftsmuseum besinnen.

◆◆◆ Der Kulturausschuss nimmt von der derzeitigen Situation des Siegerlandmu-seums Kenntnis.

8. KultA 22.01.2001

## 10. VHS-Programm 1. Semester 2001

Vorlagenr. 911/01- Vorlage vom 02.01.2001

◆◆◆ Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

8. KultA 22.01.2001

**11. Neubenennung von Straßen in Siegen;  
Benennung der Erschließungsstraßen im Bebauungsplangebiet Nr. 298 „Heidenberg“**

Vorlagenr. 894/01 - Vorlage vom 10.10.2000

Herr Lange erläutert, der Bezirksausschuss V - Siegen-West - habe sich dafür aus-gesprochen, anstelle der Straßenbenennung „An der Alten Kaserne“ die Bezeichnung „Graf-Johann-Straße“ zu wählen.

Herr S. Mues beantragt namens der CDU-Fraktion, der Kulturausschuss möge sich der Empfehlung des Bezirksausschusses V - Siegen-West - anschließen.

Sie stimme weder der Vorlage noch dem Antrag der CDU-Fraktion zu, erklärt Frau Fries. An die unrühmliche Vergangenheit Siegens als Militärstandort sollte nicht erinnert werden. Sie befürwortet eine Würdigung der belgischen Garnison.

Auch Herr Klauser lehnt einen militärischen Bezug ab. Vielmehr sollten die Straßen nach belgischen Städten benannt werden. Er stellt den Antrag, einen entsprechenden Bürgerwettbewerb auszuschreiben.

Herr Stöcker und Frau Tielsch begrüßen den Antrag der CDU-Fraktion.

**Beschlussvorschlag (auf Antrag der CDU-Fraktion):**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, für die im Bebauungsplangebiet Nr. 298 "Heidenberg" ausgewiesenen Planstraßen die nachstehenden Straßennamen zu vergeben:

a) Achse 1

Die von der Achenbacher Straße abzweigende Achse 1 erhält den Namen "Wallhausenstraße".

b) Achse 2

Die von der Achse 1 abzweigende und im weiteren Verlauf wieder einmündende Achse 2 erhält den Namen "Garnisonsring".

c) Achse 3

Die Verbindungsstraße Achse 3 zwischen den Achsen 1 und 2 erhält den Namen "Graf-Johann-Straße".

**Beratungsergebnis:** 7 Stimmen dafür (CDU, UWG), 5 dagegen (SPD, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), 0 Enthaltungen

8. KultA 22.01.2001